Bericht Rechnungsprüfung Bündnis 90/ Die Grünen
Kreisverband Berlin Mitte
Haushalt 2024

Wir prüften am 25. März 2025 für das Rechnungsjahr 2024 die Finanzunterlagen des Kreisverbandes Berlin-Mitte von Bündnis 90/Die Grünen.

Für die Prüfung wurden uns die Buchungsunterlagen und Belege aus dem Jahr 2024 von dem Finanzverantwortlichen des Kreisverbandes Berlin Mitte, Louis Jarvers, zugänglich gemacht. Die Finanzunterlagen sind ordentlich geführt und die Belegablage ist übersichtlich und klar strukturiert. Der Schatzmeister Louis Jarvers beantwortete Fragen bereitwillig und ausführlich.

Die Prüfung der Unterlagen erfolgte stichprobenartig. Die Auswahl der Stichproben konzentrierte sich insbesondere auf Ausgaben- und Einnahmenpositionen, die sich von den regelmäßig wiederkehrenden Kontobewegungen abhoben.

Für das Rechnungsjahr 2024 haben wir folgende Informationen und/oder Anmerkungen für die Mitglieder*innen des KV:

Information zu Gesamtsituation

- Im Vergleich zum vergangenen Haushaltsjahr ist ein Rückgang von ca. 15.000,00 Euro der Rücklagen zu verzeichnen. Die Finanzlage des Kreisverbandes ist mit 70.000,00 Euro dennoch gut.
- Es fehlten **zwei Rechnungsbelege** in den Unterlagen. Bei beiden handelt es sich um Rechnungen der Reinigungsleistung.

Informationen zu einmaligen Lasten

- Folgende Ausgaben waren nötig sowie Investitionen wurden getätigt:
  - Doppelmiete der Kreisgeschäftsstellen (Jahresvertrag alte KGS): Es wurde eine Nachmieterin vom Vorstand präsentiert, aber vom Vermieter nicht akzeptiert.
  - Kaution für die neue Kreisgeschäftsstelle (Differenz alter zu neuer Kaution 5.000,00 Euro)
  - Maklerkosten für Suche neue Kreisgeschäftsstelle
  - Umbaukosten / Investitionen in die neue KGS (Schaukasten, Leuchtreklame, Schrankwand (Spende!), Bilderleisten, Durchgangstür, Schließanlage) für ca. 12.000,00 Euro
- Erstmalig wurden auf einem Festgeldkonto Geld zu vernünftiger Verzinsung angelegt, was wir begrüßen.

Informationen zu wiederkehrenden Lasten

- Wechsel der Reinigungsfirma
- Wechsel von Gas und Strom zu Ökologischen Anbieter, was wir begrüßen.

Informationen zu Einnahmen

- Im Jahr 2024 hatte der Kreisverband 25 monatliche **Spender*innen.**
  Das ist erneut an Zuwachs im Vergleich zum Vorjahr von 14 Personen. Vielen Dank dafür!
- Nach wie vor tätigen nicht alle Mandatsträger*innen fristgerecht und/oder vollständig ihre freiwilligen Sonderbeiträgen:
  - Die Sonderbeiträge sind in der Beitrags- und Kassenordnung festgelegt. Falls eine Zahlung nicht realisierbar sein sollte, gibt es die Diätenkommission, um individuelle Lösungen als Ausnahmeregelung zu finden.
  - Hier erneut der Hinweis: Daueraufträge der Mandatsträger*innen erleichtern die Arbeit des Vorstandes.
- Positive Erwähnung sind die zahlreichen Spenden schon 2024 für den Bundestagswahlkampf 2025.

Weitere Informationen

Einkäufe

- Auf Einkäufe bei Discountern wird weiterhin weitestgehend verzichtet. Daher lediglich die Erinnerung: Bei der Auswahl der Lebensmittel auf Saisonalität und Regionalität achten.
  ➔ Lobend hervorheben möchten wir die Stadtteilarbeitsgruppe Wedding. Sie greifen auf ToGoodToGo für die Versorgung ihrer Treffen zurück.

Auslagenerstattung

- Der Vorstand ist unserer Empfehlung des letzten Jahres gefolgt und hat ein neues Auslagenerstattungsformular erstellt.
- Unsere Mitglieder*innen möchten wir daran erinnern bzw. dafür sensibilisieren ihr Auslagenerstattungen fristgerecht einzureichen.
  ➔ Die Kassenordnung sieht vor: Anträge auf **Kostenerstattung** innerhalb von **30 Tagen** einreichen, um eine zeitnahe Abrechnung zu ermöglichen und Mehraufwand für alle Beteiligten zu reduzieren.

Bankkonto

- Keine Neuigkeiten bzgl. Umzug des Tagesgeldkontos zu einer nachhaltigen Bank.

Nachttaxi

- Im Haushalt werden Mittel für die Nutzung eines Nachttaxis für Menschen, die sich unwohl fühlen eingestellt. Da es nicht genutzt wird, hier der Hinweis, dass es diese Möglichkeit gibt, für alle die es vielleicht nicht wissen.

Kinderbetreuung

- Es kam vor, dass angemeldete Kinderbetreuung während einer Veranstaltung doch nicht genutzt wurde. Die Kosten sind relativ hoch, daher möchten wir dafür sensibilisieren diese bei Anmeldung auch zu nutzen bzw. zeitnah abzusagen. Alternativ könnte eine Lösung gesucht werden, die Flexibilität erlaubt.

Bereitstellung von Getränken

- Aufgrund von Einsparmaßnahmen wurde die Bereitstellung von Getränken, insbesondere Limonaden, in der Kreisgeschäftsstelle eingestellt. Hierzu hat es negative Resonanz gegeben. Wir finden diese Einsparung könnte nochmal überdacht und ggf. nach andere Sparpotentiale gesucht werden.

Reparatur statt Neukauf

- Lobend erwähnen möchten wir, dass mehrfach statt Neukauf auf Reparaturen bei lokalen Geschäften zurückgegriffen wurde.

Wahlkampfmaterialien

- Frühe Buchung von Plakaten und Bestellung in größeren Mengen von Wahlkampfmaterialien führte zu deutlichen Einsparungen durch Rabatte.

Wir empfehlen der Mitgliederversammlung des KV Berlin Mitte die Entlastung des Vorstandes für das Rechnungsjahr 2024.

Berlin, den 15.04.2025

Die Rechnungsprüfer*innen des KV Berlin-Mitte

Magdalena Matheis und Michael Wustmann